

# NIEDERSCHRIFT

über die **2. Sitzung der Gemeindevertretung Sönnebüll** am Montag, dem 17.09.2018, 20:00 Uhr, in Sönnebüll, **Gastwirtschaft "Friedensburg", Flensburger Straße 10**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

## Anwesend:

### Bürgermeister

Christian Christiansen

### Gemeindevertreterin

Katharina Frauen ab 20:55  
Jennifer Kuhn

### Gemeindevertreter

Carsten-Peter Brodersen  
Karl-Friedrich Haß  
Sven Haß  
Hans-Ulrich Martensen  
Sven Tarnow

### Protokollführerin

Angelika Clausen

### Gäste

Paul von Hoerschelmann

### Zuhörer:

Drei Zuhörer

### Nicht anwesend:

#### Gemeindevertreter

Hans-Jürgen Martensen entschuldigt

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2018
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Gütigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018  
Vorlage: 121/080/2018
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Entschädigung des Gerätewartes der Freiwilligen Feuerwehr  
Vorlage: 121/081/2018

- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung sowie Reinigungspauschale der Wehrführung  
Vorlage: 121/082/2018
- 7 Beratung und Beschlussfassung über den neuen Standort der Altkleider- und Glascontainer
- 8 Wahl eines Vertreters für den Ortskulturring Almdorf, Breklum, Sönnebüll, Struckum und Vollstedt (bisher Sven Tarnow)
- 9 Wegeangelegenheiten
- 9.1 Ausbesserung Bankette Breklumer Weg
- 10 Anträge
- 10.1 Spende an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
- 10.2 Zuschuss für den Ringreiter- und Schützenverein zur Unterstellung des Equipments
- 11 Verschiedenes
- 13 Bekanntgabe der Beschlüsse

### Sitzungsverlauf:

<b>Zu Punkt 1 der TO:</b> (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Christiansen eröffnet um 20:00 Uhr die heutige Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Mitglieder sowie alle Zuhörer, insbesondere den Ehrenbürger Paul von Hoerschelmann. Angelika Clausen wird wieder mit der Protokollführung beauftragt.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung einstimmig wie folgt geändert:

1. zusätzlicher Tagesordnungspunkt 5 >Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Entschädigung des Gerätewartes der Freiwilligen Feuerwehr<
2. zusätzlicher Tagesordnungspunkt 6 >Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Aufwandsentschädigung sowie Reinigungspauschale der Wehrführung<

Dadurch verschieben sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte nach hinten und der Tagesordnungspunkt Grundstücksangelegenheiten wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

<b>Zu Punkt 2 der TO:</b> (Einwohnerfragestunde)
---

- Paul von Hoerschelmann stellt die Frage, wie der Dorfnachmittag am 18.11.2018 anlässlich des Volkstrauertages gestaltet werden soll. Der Bürgermeister hat schon Bilder von Ausflügen gesammelt für einen Lichtbildervortrag. Paul selber wird Auszüge aus der Chronik Teil II der Gemeinde vortragen.
- Im Teil II der Chronik soll auch die wirtschaftliche Seite der Gemeinde aufgeführt werden. Dazu hat der Bürgermeister Paul eine Liste mit Unternehmen, die

in der Gemeinde tätig sind, zur Verfügung gestellt. Es wird noch besprochen, welche Informationen in die Chronik übernommen werden sollen.

- Paul fragt bzgl. der Unstimmigkeiten zum Nachklärteich nach.
- Die Frage eines Zuhörers bezieht sich auf den zukünftigen Standort der Altkleider- und Glascontainer. Der Bürgermeister verweist auf den Tagesordnungspunkt 7, der zu einem späteren Zeitpunkt behandelt wird.
- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er heute einer Einladung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages gefolgt ist und hat dort eine Auszeichnung zum 20-jährigen Jubiläum als ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Sönnebüll in Empfang genommen.

Weitere Wortmeldungen ergehen nicht.

**Zu Punkt 3 der TO:**

(Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2018)

Die Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.08.2018 liegt allen Mitgliedern vor und wird mit einstimmig angenommen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018  
Vorlage: 121/080/2018)

**Begründung:**

Vor Beginn der heutigen Gemeindevertreterversammlung hat der Wahlprüfungsausschuss die Wahlunterlagen der Gemeindewahl vom 06.05.2018 überprüft. Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl liegen nicht vor. Unregelmäßigkeiten oder Fehler wurden nicht festgestellt. Der Ausschuss empfiehlt daher der Gemeindevertretung die Gemeindewahl für gültig zu erklären.

Rechtsgrundlagen: § 39 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG)  
§ 66 Gemeinde- und Kreiswahlordnung (GKWO)

Sven Haß, Vorsitzender des Wahlprüfungsausschusses teilt der Gemeindevertretung mit, dass es bzgl. Gültigkeit der Wahl keine Einsprüche bzw. Widersprüche gibt.

## **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung und beschließt einstimmig, die Gemeindewahl vom 06.05.2018 für gültig zu erklären.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 5 der TO:**  
(Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Entschädigung des Gerätewartes der Freiwilligen Feuerwehr  
Vorlage: 121/081/2018)

## **Begründung:**

Das Innenministerium hat mit Erlass vom 28.03.2018 die Richtlinie über die Entschädigung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren (Entschädigungsrichtlinie –EntschRichtl.fF) geändert.

Die Richtlinie regelt speziell die Entschädigung der Gerätewarte. Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft. Demzufolge kann ab dem Zeitpunkt eine höhere Entschädigung für Gerätewarte der freiwilligen Feuerwehr gezahlt werden. Die Entschädigung wird, gestaffelt nach Fahrzeugtyp, für die Pflege und Wartung gezahlt. Fahrzeuge die nicht explizit in der Staffelung geregelt sind, sollen entsprechend dem Umfang der Ausrüstung und dem zulässigen Gesamtgewicht eingestuft werden.

Die Gemeinde zahlt z.Z. eine Entschädigung die nicht dem Höchstsatz der Entschädigungsrichtlinie entspricht.

<b>Fahrzeug</b>	<b>bisher gezahlte Entschädigung (kein Höchstsatz)</b>	<b>neuer möglicher Höchstsatz Entschädigung ab 01.01.18</b>
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	33,33 € monatlich 400,00 € Jahr	40,00 € monatlich 480,00 € Jahr

Der Vorschlag vom Bürgermeister, den neuen möglichen Höchstsatz der Entschädigung rückwirkend zum 01.01.2018 zu zahlen, mit der Auflage, ab sofort auch vor dem Feuerwehrhaus für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen, kommt zur Abstimmung.

Mehrheitlich abgelehnt.

1 Ja            5 Nein            1 Enthaltung

Der Vorschlag von Hans-Ulrich Martensen und Karl-Friedrich Haß, den Höchstsatz ab dem 01.01.2019 zu zahlen für den neuen Gerätewart, kommt zur Abstimmung.

## Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **ab dem 01.01.2019** folgende Entschädigung zu zahlen:

Fahrzeug	Entschädigung / Jahr
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	480,00 € Jahr

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

### **Zu Punkt 6 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung sowie  
Reinigungspauschale der Wehrführung  
Vorlage: 121/082/2018)

## Begründung:

Das Innenministerium hat mit Datum vom 28.03.2018 die „Entschädigungsverordnung freiwillige Feuerwehren“ geändert. Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Mit der Änderung unterscheidet der Gesetzgeber, was die Höhe der Entschädigung angeht, nicht mehr zwischen Gemeindeführer und Ortswehrführer sowie ob die Gemeinde amtsangehörig ist oder nicht.

Vor der Änderung erhielt ein Gemeindeführer einer amtsangehörigen Gemeinde höchstens 2/3 des Satzes zum Gemeindeführer einer amtsfreien Gemeinde. Dem Stellvertreter stand vor der Gesetzesänderung 50% der Aufwandsentschädigung des Gemeindeführers zu. Dieser Prozentsatz wurde mit der Änderung zum 01.01.2018 auf 75 % erhöht.

Die Gemeinde Sönnebüll hat in ihrer Entschädigungssatzung bestimmt, dass dem Wehrführer sowie seinem Stellvertreter nach Maßgabe der „Entschädigungsverordnung freiwillige Feuerwehren“ eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung gezahlt wird.

Die Reinigungspauschale wird nicht in Höhe des Höchstsatzes gezahlt sondern ist mit einem Betrag in der Entschädigungssatzung festgesetzt.

Demzufolge stehen dem Wehrführer sowie seinen Stellvertretern seit dem 01.01.2018 folgende Aufwandsentschädigungen monatlich zu.

### Aufwandsentschädigung:

#### **Wehrführer (monatlich):**

Neuer Höchstsatz: 157,00 €  
Vorher: 95,34 €  
Differenz: 61,66 €

#### **stellv. Wehrführer (monatlich):**

Neuer Höchstsatz: 117,75 €  
Vorher: 47,67 €  
Differenz: 70,08 €

**Mehrausgaben/Nachzahlung 2018 rückwirkend ab 01.01.18 insg.: 1.580,88 €**

### Reinigungspauschale:

#### **Wehrführer (monatlich):**

Neuer Höchstsatz: 9,50 €

#### **stellv. Wehrführer (monatlich):**

Neuer Höchstsatz: 7,13 €

lt. Entschädigungss.:	8,50 €	lt. Entschädigungss.	4,25 €
Differenz:	0,50 €	Differenz:	2,88 €

**Haushaltsansatz 2019 ohne Erhöhung Reinigungspauschale: 3.450,00 €**

Ich werde die Nachzahlung für das Haushaltsjahr 2018 im Oktober auszahlen. Sollte die Gemeindevertretung nicht mit der Erhöhung einverstanden sein, muss die Entschädigungssatzung der Gemeinde geändert werden.

Sollte die Gemeindevertretung beabsichtigen eine höhere Reinigungspauschale zu zahlen, bitte ich um Beschlussfassung.

Folgende Vorschläge kommen zur Abstimmung:

1. Nachzahlung des **Höchstsatzes der Aufwandsentschädigung der Wehrführung** erfolgt rückwirkend zum 01.01.2018

Mehrheitlich abgelehnt

1 Ja          5 Nein          1 Enthaltung

2. Zahlung des **Höchstsatzes Aufwandsentschädigung der Wehrführung** der erfolgt zum 01.01.2019

Mehrheitlich angenommen

3 Ja          2 Nein          2 Enthaltung

1. Nachzahlung der **Reinigungspauschale** erfolgt rückwirkend zum 01.01.2018

Mehrheitlich abgelehnt

1 Ja          5 Nein          1 Enthaltung

2. Zahlung des Höchstsatzes der **Reinigungspauschale** erfolgt zum 01.01.2019

Mehrheitlich angenommen

3 Ja          2 Nein          2 Enthaltung

### **Zu Punkt 7 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über den neuen Standort der Altkleider- und Glascontainer)

Der Bürgermeister bringt zum Ausdruck, dass die Altkleider- und Glascontainer nicht unbedingt von dem jetzigen Standort entfernt werden müssen. Er hat nicht vermutet, dass so viel Widerstand von den Anliegern kommt. Der Bürgermeister möchte die Gründe wissen, was gegen den neuen Standort spricht. Ein Zuhörer hat Bedenken, dass die Vermüllung weitaus mehr wird, wenn die Container nicht mehr so zentral stehen. Sven Haß teilt auch diese Meinung. Auch mit den Pferden, die auf der Koppel stehen, kann es Probleme geben, wenn Flaschen und Gläser eingeworfen werden, vor allem auch im Dunkeln. Carsten Peter Brodersen ist der Meinung, dass an dem zukünftigen Standort kein Platz für die Container ist, das verneint der Bürgermeister.

20:55 Uhr Katharina Frauen nimmt an der Sitzung teil

Der Bürgermeister macht den Vorschlag, den zusätzlichen Altkleidercontainer und den schon vorhandenen Altkleider- und Glascontainer, an gleicher Stelle vorerst stehen zu lassen, solange es keine Beschwerden gibt.

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

### **Zu Punkt 8 der TO:**

(Wahl eines Vertreters für den Ortskulturring Almdorf, Breklum, Sönnebüll, Struckum und Vollstedt (bisher Sven Tarnow))

Sven Tarnow wird wieder einstimmig zum Vertreter der Gemeinde Sönnebüll für den Ortskulturring Almdorf, Breklum, Sönnebüll gewählt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

### **Zu Punkt 9 der TO:**

(Wegeangelegenheiten)

- Radweg Vollstedt – Sönnebüll - die Kosten belaufen sich auf ca. 400.000,00 €, da kommen noch ca. 50 % runter durch die Zuschüsse. Hans-Ulrich Martensen hat schon einmal den Radweg gefegt. Die neu gepflanzten Bäume entlang des Radweges wurden von Martin Hansen aus Vollstedt regelmäßig gegossen, das war ganz wichtig wegen der lang anhaltenden Trockenheit. Ein Dankeschön dafür.
- Einige Bäume in der Nordseestraße müssen beschnitten werden.
- Die "Zone 30" Schilder sind von der Ordnungsabteilung im Amt bestellt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

**Zu Punkt 9.1 der TO:**  
(Ausbesserung Bankette Breklumer Weg)

Die Bankette am Breklumer Weg muss ausgebessert werden, diesbezüglich hat die Firma BMT Tade Jensen, Struckum ein Angebot in Höhe von 32.272,80 € unterbreitet. Der Kreis Nordfriesland beteiligt sich diesbezüglich noch mit einem 50%igen Zuschuss daran.

Der Bürgermeister stellt zur Abstimmung, den Auftrag an die Firma BMT zu vergeben.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 10 der TO:**  
(Anträge)

**Zu Punkt 10.1 der TO:**  
(Spende an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, 250,00 € an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zu spenden.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 10.2 der TO:**  
(Zuschuss für den Ringreiter- und Schützenverein zur Unterstellung des Equipments)

Der Bürgermeister verlässt den Raum.  
Hans-Ulrich Martensen übernimmt die Gesprächsführung und macht den Vorschlag, den Vereinen Ringreiter und Schützen jährlich ein Zuschuss in Höhe von 100,00 € zu gewähren für die Unterbringung des Equipments.

Es kommt zur Abstimmung:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Der Bürgermeister betritt wieder den Raum und Hans-Ulrich teilt ihm das Abstimmungsergebnis mit.



**Zu Punkt 11 der TO:**  
(Verschiedenes)

- Der Bauantrag für die Grillhütte liegt bereits beim Kreis Nordfriesland.
- Die NDR Sommertour am 16. Juli 2018 in Bredstedt, anlässlich des zehnten Geburtstages des Amtes Mittleres Nordfriesland, war eine gelungene Veranstaltung.
- Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung über seine Wahl zum 2. stellvertretenden Amtsvorsteher und die Wahl in den Aufsichtsrat der Breitbandnetzgesellschaft.
- Der Bürgermeister macht noch einmal deutlich, wie wichtig es ist, bei dem Provider der Breitbandnetzgesellschaft „nordischnet“ zu bleiben und nicht zur Telekom zu wechseln. Ohne die Breitbandnetzgesellschaft hätte die Gemeinde noch kein schnelleres Internet.
- An der Chronik der Gemeinde Teil II wird weiterhin aktiv gearbeitet.
- Die Seniorenfahrt mit 29 Personen am 20.08.2018 nach Pellworm war ein gelungener Ausflug. Im Anschluss wurde wieder im Feuerwehrhaus gegrillt. Durch einen Zuschuss der Tondern Stiftung Bredstedt in Höhe von 10,00 € pro Person, war dieser Ausflug für die Senioren kostenlos.
- Der Veranstaltungskalender auf der Homepage ist noch nicht übersichtlich genug. Der Bürgermeister wünscht sich, dass die Homepage noch mehr mit Informationen gefüllt wird.
- „Lebendiger Adventskalender“ – es gibt 2 Termine in Sönnebüll, Anmeldungen bitte bei Judith Feist.
- Hans-Ulrich Martensen als Vorsitzender des Ringreiter- und Schützenvereines lädt zum Helferfest vom Amtsringreiten 2017 ein, bitte anmelden.
- 3-B-Schule – Die Provinzialversicherung kann aufgrund der hohen Schadensquote die Leistungen in dem derzeitigen Umfang zukünftig nicht mehr gewährleisten und stellte daraufhin 2 neue Vertragsanpassungen vor. Das Amt Mittleres Nordfriesland hat jetzt bis zum 30. November Zeit, diese zu prüfen, um andernfalls die anstehende Vertragskündigung zum 31.12.2018 zu vermeiden.
- Hans-Ulrich Martensen berichtet, dass jetzt 2 Jahrgänge der Gemeinschaftsschule mit Tablets ausgerüstet sind.
- Der Bürgermeister übergibt Katharina Frauen, als neues Mitglied der Gemeindevertretung, einen Wimpel und eine Sönnebüller Fahne. Auch Jennifer Kuhn erhält anlässlich ihres 40. Geburtstages eine Sönnebüller Fahne.
- Verkehrsschau am 18.07.2018 – Dörpumer Weg - das Verkehrszeichen 136-Kinder - ist zu entfernen und die Ortstafel muss erneuert werden.

- Carsten-Peter Brodersen berichtet von der Verbandsversammlung am 31. August 2018 des Wasserverbandes Nord in Oeversee. In der langanhaltenden Hitzeperiode stieg der Wasserverbrauch enorm an, der Wasserdruck wurde während dieser Zeit gedrosselt.


Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:05 Uhr und bittet die anwesende Öffentlichkeit den Raum zu verlassen.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nicht öffentlich beraten.

**Zu Punkt 13 der TO:**  
(Bekanntgabe der Beschlüsse)

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, eine Beschlussbekanntgabe erübrigt sich mangels Zuhörer.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Bürgermeister um 22:15 Uhr die heutige Sitzung der Gemeindevertretung.

Vorsitz	Protokollführung
Christian Christiansen	 Angelika Clausen